

Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 15. März 2016, in der Dettelbacher Frankenhalle

Dettelbacher Zuchtrinderauktion von Milchmarkt geprägt!

Männliche Nutzkälber erfreuen sich weiterhin deutlicher Nachfrage

Dettelbach. Beim Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 15. März 2016, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 42 Zuchttiere sowie 351 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Der anhaltende Tiefpunkt bei der Rohmilch prägte ebenfalls die Nachfrage beim letzten Dettelbacher Zuchtviehmarkt für Zuchtrinder. Der Bedarf an männlichen Nutzkälbern dagegen war ungebrochen. Tiere der Rasse Deutsches Fleckvieh sind sehr begehrt für die Rindermast und werden wieder flott versteigert.



Wolfgang Kraus aus Hohestadt im Landkreis Würzburg züchtete diesen Genomischen Jungvererber mit dem Vater Manton, der zum Besamungsverein Neustadt an der Aisch wechselte.

Der Durchschnittserlös der 31 frischmelkenden Jungkühe bei einem mittleren Tagesgemelk von 29,0 kg lag bei 1363 Euro (1100 bis 1740 Euro). Vier hochträchtige Kalbinnen erlösten durchschnittlich 1460 Euro (1400 bis 1560 Euro). Ein Jungrind erzielte 820 Euro.

Ein männliches Zuchtkalb ging beim Deutschen Fleckvieh für 1500 Euro zu einem Aufzuchtbetrieb in den Landkreis Schweinfurt, ein weiteres männliches Zuchtkalb beim Deutschen Holstein wird im Landkreis Roth aufgezogen. 46 weibliche Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 111 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 345 Euro ohne Mehrwertsteuer einen neuen Besitzer.

Mit 6,06 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 288 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem mittleren Lebendgewicht von 90 kg wurden 538 Euro mit Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 6,50 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer. Nutzkälber von sehr guter Qualität wurden entsprechend honoriert und erzielten überdurchschnittliche Erlöse. Besitzer von Tiere dagegen mit deutlichen Mängeln und eine nicht altersentsprechende Entwicklung mussten Preisabschläge im Steigerungspreis in Kauf nehmen. Für die 14 weiblichen Nutzkälber wurden im Durchschnitt 315 Euro je Tier mit der Mehrwertsteuer bei 100 kg Lebendgewicht angelegt.

Die nächsten Nutzkälbermärkte finden in der Dettelbacher Frankenhalle am Dienstag, 5. April 2016, am Dienstag, 26. April 2016, und am Dienstag, 17. Mai 2016, statt. Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Dienstag, 26. April 2016, durchgeführt.

Beim Deutschen Fleckvieh wurden zwei Jungbullen zum Besamungsverein Neustadt an der Aisch als sogenannte Genomische Jungvererber verkauft. Die Züchter waren Wolfgang Kraus aus Hohestadt im Landkreis Würzburg sowie Georg und Sabine Dürr aus Kaltensondheim im Landkreis Kitzingen.



Georg und Sabine Dürr aus Kaltensondheim im Landkreis Kitzingen züchteten diesen Jungbullen mit dem Vater Passion, der als Linienalternative beim Deutschen Fleckvieh zum Besamungsverein Neustadt an der Aisch wechselte.